



J. P. Bachem * Verlagsbuchhandlung * Köln a. Rh.

In meinem Verlage werden demnächst erscheinen:

(Z)

Kölner Kirchen.

Von **Dr. Heribert Reiners.**

Mit etwa 100 Original-Abbildungen.

Geheftet etwa *M* 4.—, gebunden etwa *M* 5.—, à cond. mit 30%, bar mit 35% Rabatt.

Nur den alten Kirchen Kölns ist das vorliegende Buch gewidmet und nur die alten Schöpfungen der Malerei und Plastik sowie des kirchlichen Kunstgewerbes sind darin gewürdigt. Möglichste Vollständigkeit ist hierin erstrebt. Aus der Idee eines schlichten Führers erwachsen, hat es diesen Grundcharakter im wesentlichen gewahrt, wobei vor allem darauf Gewicht gelegt wurde, in den architektonischen Wert der Bauten kurz einzuführen und alles Ästhetisieren zugunsten einer rein sachlichen Darstellung zu vermeiden. Der Besucher soll angeleitet sein, alles zu sehen, soweit es von Wichtigkeit ist und dann selbst zur Wertung übergehen, wobei oft nur kurze Worte ihm den Weg weisen wollen.

Die Anordnung des Stoffes ist stets bei allen Kirchen die gleiche geblieben, indem sie nach einer kurzen Darlegung der Baugeschichte, wobei Streitfragen umgangen sind, die Beschreibung des Äusseren und Inneren sowie der Ausstattung gibt und dabei auch die wichtigsten Stücke des Kirchenschatzes behandelt.

Bei der Auswahl der Bilder sind nach Möglichkeit die allzu üblichen umgangen, um sie durch solche zu ersetzen, die eher dem Blick zu entgehen pflegen, obgleich sie den landläufigen an malerischem und künstlerischem Reiz meist sogar überlegen sind. Hier und da ist wie eine Aufforderung zum Vergleich eine alte Ansicht eingestreut.

Das kleine Prachtwerk ist nicht nur für Rheinländer oder gar Kölner von Interesse, sondern für jeden Kunstfreund und Künstler, Architekten, Maler, Bildhauer, ja für jeden Gebildeten, Laien und Geistlichen. In diesen Kreisen bitte ich den Absatz zu suchen. Vornehm ausgestattete Prospekte stelle ich gern zur Verfügung.

*

Illustrierte Geschichte der Stadt Köln.

Von **Dr. Franz Bender.**

— Mit über hundert Abbildungen. —

Geheftet etwa *M* 4.— ord., gebunden etwa *M* 5.— ord., à cond. mit 30%, bar mit 35% Rabatt.

Mit dem grossen Aufblühen der Stadt Köln geht ein reges Leben zur Förderung der städtischen Geschichte und Kunst Hand in Hand. Gerade im letzten Jahrzehnt ist auf diesem Gebiete ganz Bedeutendes geleistet worden. Jeder neue Beitrag, die Kenntnis der vorstädtischen Geschichte und damit die Liebe zur engeren und weiteren Heimat zu fördern, wird willkommen sein.

Das vorliegende Buch ist bestimmt, eine Lücke in der zahlreichen Reihe der Neuerscheinungen auszufüllen. Es fehlte bisher an einer Darstellung, die in volkstümlicher Form einen fortlaufenden geschichtlichen Überblick mit Berücksichtigung der gesicherten neuesten Forschungsergebnisse bringt und durch reiche Illustrierung anschaulich und anregend wirkt, dabei im Preise auch für weniger Bemittelte leicht erschwinglich ist.

Das Buch soll dem Lehrer und Schüler den Stoff bringen, der die allgemeine Geschichte durch die Beziehung zu Köln anregend gestaltet. Andererseits soll das Interesse für die stadtkölnische Geschichte bei der Jugend geweckt und gepflegt werden. Dem Bürger wird es als zuverlässiger Führer gegenüber ganz oder teilweise veralteter Darstellungen willkommen sein. Die Literaturangaben ermöglichen tieferes Eindringen.

Bei der Auswahl des Stoffes liess der Verfasser sich von dem Grundsatz leiten, nicht einem kümmerlichen Lokalpatriotismus zu dienen, sondern nur auszuführen, was für die Allgemeinheit oder für das geschichtliche Verständnis von Bedeutung ist. Deshalb wurde auch gelegentlich die Grenze weitergezogen, indem das Erzstift neben der Stadt und insbesondere die Tätigkeit der Erzbischöfe als Reichsfürsten mit hervortritt.

Für die Illustrierung diene als Richtschnur, möglichst solche Bilder zu bringen, die nicht jederzeit von jedermann erreichbar sind. Dabei wurden bekannte Bauten im allgemeinen ausgeschlossen. Indessen wird in der Darstellung selbst möglichst auf alle geschichtlichen Denkmäler und Erinnerungen hingewiesen.

So hat der Verfasser ein Werk geschaffen, welches weit über die Grenzen Kölns hinaus als grundlegender Versuch einer Verknüpfung von Stadt- und Reichsgeschichte Bedeutung hat und allen Geschichtsfreunden und -Lehrern willkommen sein wird. Die öffentlichen Bibliotheken werden ohne Ausnahme das Buch anschaffen müssen.

*

Kleine Geschichte von Köln und der Umgebung in Einzelbildern.

Für den Schulgebrauch herausgegeben von

Dr. Franz Bender, Oberlehrer und **Theodor Bützler**, Lehrer.

Mit vielen Abbildungen. Steif kartoniert etwa *M* —.80 ord., *M* —.60 netto.

Unter den Forderungen, die die Gegenwart an den Geschichtsunterricht stellt, steht folgende in erster Linie: Die Heimat und ihre Geschichte müssen im Lehrplan eine geeignete Stelle finden und für den Unterricht und das Leben der Schüler fruchtbar gemacht werden.

Wo wäre diese Forderung berechtigter als in Köln mit seiner ungleichlich reichen und ruhmvollen Vergangenheit!

Der zu Ostern d. J. an den Kölner Volksschulen eingeführte Lehrplan, sowie auch der neue, für die Mittelschulen bestimmte, haben dieser Anforderung Rechnung getragen; sie verlangen weitgehende Berücksichtigung der heimatlichen Geschichtsstoffe, die in enger Verbindung mit der vaterländischen Geschichte zu behandeln sind. Es fehlt aber zurzeit an einem Büchlein, das die für Volks- und Mittelschulen in Betracht kommenden stadtkölnischen Geschichtsstoffe enthält und dem Verständnis der Kinder angepasst ist. Diesem Bedürfnisse haben die Verfasser entsprochen. Während dem einen, einem bewährten Praktiker der Volksschule, die Bearbeitung im einzelnen oblag, war es die Aufgabe des Akademikers, die Quellen nutzbar zu machen und dafür zu sorgen, dass das Gebotene den Ergebnissen der neuesten Forschungen in jeder Hinsicht entsprach.

So dürfte das Werkchen, das auch die Geschichte der Umgebung der Stadt und ihrer Behandlung nicht unbeachtet lässt, dem Lehrer bei der Vorbereitung auf den Geschichtsunterricht gute Dienste leisten und dem Schüler als heimatgeschichtliches Lehrbuch willkommen sein. Der interessante Stoff, der durch zahlreiche Abbildungen erläutert wird, die einfache volkstümlich gehaltene Schreibweise, der verhältnismässig billige Preis machen es gleichzeitig zu einem Haus- und Familienbüchlein.

In Köln sowohl wie auch im weiteren Umkreise der Stadt wird das Werkchen jedenfalls starke Verbreitung finden.

*

Exemplare in Kommission und Prospekte kostenfrei stelle ich von diesen Werken gerne zur Verfügung.

Köln, 10. August 1911.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung.